



Hol dir den Kick!

Erklärung zum FreewayCup 2022

Die Fußballfans im Lübbecke Land werden auf den nächsten FreewayCup ein weiteres Jahr warten müssen. Der FreewayCup e.V. (Lübbecke) als Veranstalter hat sich entschlossen, den für den 22. und 23. Januar 2022 geplanten FreewayCup abzusagen. Dieser Schritt ist für viele sicherlich enttäuschend, aber aus unserer Sicht ist die Absage zum jetzigen Zeitpunkt die einzig richtige und vernünftige Entscheidung.

Der FreewayCup hat sich in seiner mehr als 20jährigen Turniergeschichte zu einer Großveranstaltung gemausert, an den jeweiligen Turnierwochenenden sind in aller Regel insgesamt rund 5.000 Menschen in der Kreissporthalle Lübbecke. Ein solches Event auf die Beine zu stellen, braucht Zeit, Vorlauf und Planungssicherheit.

Die Lage, die die Corona-Pandemie hervorgerufen hat, ist dynamisch, sie verändert sich immer wieder und ist sehr unübersichtlich. Das Organisationsteam des FreewayCup hat in den vergangenen Wochen viele Gespräche geführt und Recherchen angestellt, um die Rahmenbedingungen für einen FreewayCup 2022 abzuklopfen. Dabei ergab sich leider ein uneinheitliches und teilweise negatives Bild.

Wir hatten Kontakt zur Mehrheit der Teams, die wir zu unserem FreewayCup 2022 einladen würden, und wollten erfragen, inwieweit sich die Teams eine Teilnahme an unserem Turnier vorstellen. Die Bandbreite der Antworten reichte von Absagen über vorläufige Zusagen mit leichten Vorbehalten bis zu sofortigen Zusagen. Alles in allem hätten wir – Stand jetzt – aber kein definitives, hochklassiges Teilnehmerfeld mit 16 Mannschaften zusammenstellen können.

Darüber hinaus müssen wir davon ausgehen, dass wir unser Turnier im Januar 2022 nur unter Auflagen spielen dürften. Derzeit wäre es so, dass wir pro Tag maximal 500 Zuschauer in unsere Halle lassen dürften. Mit einer solchen Zuschauerzahl ist ein FreewayCup, wie wir und unsere Besucherinnen und Besucher kennen, wirtschaftlich nicht machbar. Denn die Ausgaben, die wir für die Unterbringung der Teams, die Technik in der Halle und das Showprogramm haben, sind beträchtlich.

Wir haben im Organisationsteam sogar über eine verkleinerte Variante, eine Art FreewayCup light diskutiert: ein auf einen Tag reduziertes Turnier mit eingedampftem Teilnehmerfeld. Aber auch hier ist das finanzielle Risiko, das auf uns als Verein zukäme, zu groß. Außerdem sind wir der Meinung, dass ein abgespecktes Turnier nicht das ist, was unsere Zuschauer, unsere Teams und auch unsere Sponsoren wirklich wollen.

Nochmals erschwerend kommt hinzu, welche weiteren Auflagen wir aufgrund der Pandemie berücksichtigen müssten. Dürften wir unsere Thekenbereiche wie gewohnt nutzen? Was wäre mit den Cateringbereichen? Könnten wir die Tombola anbieten? Wie würden wir 16 Teams auf die Umkleidekabinen verteilen. Lauter Fragen, viele Fragezeichen – aber keine Gewissheit, keine Planungssicherheit.

Deshalb haben wir uns zum „Nein“ zum FreewayCup 2022 entschlossen – einstimmig und aus Verantwortung für unser Turnier, unseren Verein, die Zuschauer und auch alle Mannschaften.

Natürlich ist uns das nicht leichtgefallen und macht uns traurig. Aber es gibt auch Dinge, die uns im Organisationsteam positiv stimmen. Wir haben in den vergangenen Wochen mit zahlreichen

Sponsoren gesprochen und dabei nicht nur viel Zuspruch bekommen, sondern auch Zusagen, unsere Veranstaltung weiterhin und aus Überzeugung finanziell zu unterstützen. Uns bestärkt dies darin, den Blick nach vorne zu richten und schon bald mit den Planungen für den 22. FreewayCup 2023 zu beginnen.

Wir sind sicher, dass im Januar 2023 die Pandemie-Lage eine ganz andere als die momentane ist, wir andere Rahmenbedingungen haben und wir zu einer Art Normalität zurückgekehrt sind. Wir möchten dann wieder einen „richtigen“ FreewayCup anbieten. Vielleicht wird dann manches etwas anders sein als in der Vor-Corona-Zeit. Nicht ändern werden sich aber Dinge, die für uns einfach gesetzt sind: hochklassiger Nachwuchsfußball, familienfreundliche Preise, Unterhaltung für Groß und Klein.

Abschließend möchten wir „Danke“ sagen. Vielen herzlichen Dank an all jene, die uns unterstützen; zum Teil schon seit vielen Jahren, manche sogar seit Turnierbeginn. Ohne diesen überragenden Rückhalt im Lübbecke Land und darüber hinaus, ohne das Vertrauen, das uns Mannschaften, Zuschauer, Helfer und Sponsoren immer entgegengebracht haben, wären wir nie das geworden, was der FreewayCup ist!

FreewayCup – hol dir den Kick!

Für den FreewayCup e.V. / Organisationsteam:
Christian Spönemann, 1. Vorsitzender / Turnierleiter
Finn Holsing, Sportlicher Leiter

Lübbecke, im September 2021

